

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 57.

Sonnabend, 9. März

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4674.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 20 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingelant) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Se. Königl. Hoheit der Kronprinz, dessen feierliche Entlassung nach bestandener Reiseprüfung heute stattgefunden hat, wird am nächsten Montag eine Auslandsreise antreten, die über Triest nach Korfu, Griechenland, Montenegro und Palästina führt.

Bei der gestrigen Neuwahl des Reichstagspräsidenten wurde Dr. Kaempf (Sp.) mit einer Stimme Mehrheit zum ersten Präsidenten wiedergewählt. Erster Vizepräsident wurde Dr. Baasche (nl.), zweiter Vizepräsident wurde Lobe (Sp.).

Die ungarische Regierungspartei beschloß, an der Auffassung des zurückgetretenen Ministerpräsidenten Grafen Aehren-Heberbary bezüglich der Einberufung der Weseher festzuhalten und nur eine Regierung zu unterstützen, die sich diese Auffassung zu eigen macht.

Western nachmittag ist der Flieger Hoffmann auf dem Flugplatz Johannisthal 32 Minuten 33 Sekunden mit vier Pf. gelassen geflogen und hat damit einen neuen Weltrekord aufgestellt.

Durch den Einwurf einer Betonmauer in dem Zehlfischen Stahlwerk in Hagendingen bei Trier wurden 16 Arbeiter verschüttet. Einer von ihnen war sofort tot, mehrere wurden lebensgefährlich verletzt.

der Stellung als Milit.-Gouverneur Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich, Herzöge zu Sachsen, von dem Verhältnis als Milit.-Gouverneur Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Georg, Herzogs zu Sachsen, enthoben. v. Schmalz, Major und diensttuender Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs, unter Verlassung in diesem Dienstverhältnis, auf den Etat der Adjutanten bei den Königl. Prinzen versetzt. Fehr. v. Fritsch, Rittm., kommandiert zur Dienstleistung bei den Prinzen Söhnen Sr. Majestät des Königs, mit dem 31. März als aggregiert in das 3. Inf.-Regt. Nr. 20 versetzt. v. Römer, Oberlt., kommandiert zur Dienstleistung bei den Prinzen Söhnen Sr. Majestät des Königs, mit dem 14. März in das 2. Jäg.-Bat. Nr. 13 versetzt. Fehr. v. Weid, Oberlt. und Erzieher beim Kadettenkorps, mit dem 14. März in das 15. Inf.-Regt. Nr. 181 versetzt und gleichzeitig zur Dienstleistung bei Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich, Herzöge zu Sachsen, kommandiert.

Bekanntmachung, die Verleihung von Stipendien aus dem goldenen Stipendienfonds betr.

Aus dem goldenen Stipendienfonds können in diesem Jahre acht Stipendien an Studierende der Universität zu Leipzig sächsischer Staatsangehörigkeit verliehen werden. Diejenigen, welche gesonnen sind, sich um Verleihung eines dieser Stipendien zu bewerben, haben ihre Gesuche unter Berücksichtigung der in den nachstehend abgedruckten §§ 6 und 8 der Stiftungsurkunde vom 14. Februar 1873 vorgeschriebenen Bedingungen schriftlich bis zum

15. Mai d. J. bei dem unterzeichneten Ministerium einzureichen.

Dresden, den 5. März 1912.

Ministerium des Königl. Hauses.

Stiftungsurkunde, den goldenen Stipendienfonds betr. vom 14. Februar 1873.

Diejenigen jungen Männer, welche auf Verleihung eines Stipendiums Anspruch machen wollen, haben innerhalb der bekannt zu machenden bestimmten Frist ihr Gesuch bei dem Ministerium Unseres Hauses schriftlich einzureichen und demselben a) ein obrigkeitliches Zeugnis über ihre sächsische Staatsangehörigkeit, über ihre Mittellosigkeit, über letztere nach Vorschrift der Ministerial-Verordnung vom 2. April 1894, ferner b) ein Zeugnis des Direktors der Gelehrtenschule, auf welcher sie zur Universität vorbereitet worden sind, über ihr sittliches Verhalten in den letzten drei Jahren und daß sie bei der bestandenen Abiturientenprüfung die erste Censur (Ia, Ib) erlangt haben, im Original oder beglaubigter Abschrift beizufügen, und gleichzeitig

e) eine freie Arbeit in deutscher Sprache einzureichen. Die Wahl des zu behandelnden Themas bleibt den Bewerbern um das Stipendium überlassen; es wird jedoch vorausgesetzt, daß dieselben hierbei einen solchen Gegenstand wählen, bei dessen erschöpfender Besprechung ihnen Gelegenheit geboten ist, außer der Fertigkeit im Styl, auch die Reife ihres Urteils und den Umfang ihrer erlangten allgemeinen wissenschaftlichen Bildung zu zeigen. Der Arbeit ist die ausdrückliche Erklärung, daß sie vom Einreicher selbst und ohne fremde Beihilfe gefertigt worden, beizufügen.

Solche junge Männer, welche auf einem ausländischen Gymnasium vorgebildet sind oder sich lediglich durch Privatunterricht zum Besuch der Universität vorbereitet haben oder doch in der letzten Zeit ihrer Vorbereitung eine Gelehrtenschule nicht besucht und daher von der Gelehrtenschule, vor welcher sie die Maturitätsprüfung zu bestehen haben, das § 6 unter b. erwählte Eritungsergebnis nicht beibringen können, haben sich über ihr sittliches Verhalten auf eine andere glaubhafte Weise auszuweisen. Dagegen haben die übrigen in § 6 unter a. b. c. erwähnten Vorschriften auf diese Kategorie von Bewerbern um das Stipendium volle Anwendung.

Die Ziehungsliste der Staatsschuldenverwaltung für den Termin Ostern 1912 wird in der gegenwärtigen Nummer des Dresdner Journals beigelegten besonderen Ziehungslistenbeilage amtlich bekannt gemacht.

Der Landtagsauschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.

Die Einfuhrstellen Boiteroreuth und Vernisgrün sind für die Einfuhr von Kleinvieh aus Österreich geschlossen worden.

Dresden, den 7. März 1912.

Ministerium des Innern.

Der Arbeiter Karl Guido Harry Hartwich in Leipzig-Röders, äußere Halleische Straße 224 wohnhaft, hat am 15. Januar 1912 mit Mut und Entschlossenheit sowie nicht ohne eigene Lebensgefahr einen Mann vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Die königliche Kreishauptmannschaft nimmt gern Bekanntschaft, diese Tat öffentlich lobend anzuerkennen.

Leipzig, am 28. Februar 1912.

Königliche Kreishauptmannschaft.

Die königliche Kreishauptmannschaft hat die Wahl des Apothekers Konrad in Rügeln als Sachverständiger für die Untersuchung des Petroleum auf seine Entflammbarkeit in der Gemeinde Schlagwitz mit Grauschwitz bestätigt.

Leipzig, am 4. März 1912.

Königliche Kreishauptmannschaft.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Justizrat im Justizministerium Dr. Friedrich Hermann Otto Ray vom 1. April an zum Vortragenden Räte im Justizministerium mit dem Titel und Range eines Geheimen Justizrats zu ernennen, auch zu genehmigen, daß der Staatsanwalt Karl Paul Jahn in Chemnitz von dem gleichen Zeitpunkt ab an die Staatsanwaltschaft bei dem Landgerichte Leipzig versetzt werde.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu verleihen geruht: das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienst-Ordens d. M. Major Baron v. Byrn, Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs und Milit.-Gouverneur der Prinzen Söhne Sr. Majestät des Königs; das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechts-Ordens dem Oberlt. v. Römer, kommandiert zur Dienstleistung bei den Prinzen Söhnen Sr. Majestät des Königs.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Professor am Gymnasium zu Dresden-Neustadt Hofrat Dr. phil. Johannes Traugott Jacob das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienst-Ordens, dem Professor an diesem Gymnasium Dr. phil. Rudolf Otto Pabst sowie dem Professor am König-Georg-Gymnasium zu Dresden Dr. phil. Hans Bohmann das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechts-Ordens und dem Daulehrer der Prinzen Söhne Sr. Majestät Dr. Wilhelm Kothe den Titel und Rang als „Professor“ zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den in den Ruhestand versetzten nachgenannten Beamten der Staatseisenbahnverwaltung und zwar den Oberschaffnern Schärer in Weithain und Wagner in Schandau das Albrechtskreuz, ferner dem Bahnstufschaffner Grösel in Dresden, dem Stationschaffner Fiederich in Schönheiderhammer, dem Zugschaffner Krauß in Adorf (Vogtl.), sowie den Weichenwärtern II. Klasse Kunze in Rulda und Priemer in Annaberg (Ergeb.) das Ehrenkreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Markthelfer Johann Friedrich August Richter in Leipzig die Friedrich August-Medaille in Bronze zu verleihen.

Personalveränderungen in der Armee.

9. März. v. Carlowitz, Generalmajor und Kommandeur der 6. Inf.-Brig. Nr. 64, unter Enthebung von dieser Stellung zum General à la suite Sr. Majestät des Königs ernannt und gleichzeitig zu Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen Georg, Herzog zu Sachsen, kommandiert. Baron v. Byrn, Major und Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs, unter Verlassung in

In Gemäßheit der Bestimmungen in § 19 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über die Kriegsverleistungen vom 13. Juni 1873 sind die Durchschnittspreise für 50 kg Weizen, Roggen, Mehl und Fourageartikel in den letzten zehn Friedensjahren für die Lieferungsverbände des Regierungsbezirks Sachsen auf die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 wie folgt festgestellt worden:

Lieferungsverband der Amtshauptmannschaft	im Hauptmarktorte	Durchschnittspreis für 50 kg													
		Weizen		Weizenmehl einschließlich des Mahllohns		Roggen		Roggenmehl einschließlich des Mahllohns		Hafer		Gerst		Stroh	
		RM.	Pf.	RM.	Pf.	RM.	Pf.	RM.	Pf.	RM.	Pf.	RM.	Pf.	RM.	Pf.
Sachsen	Sachsen	9	25	12	18	7	64	9	88	7	80	3	44	2	05
Ramenz	Ramenz	9	04	12	07	7	52	9	99	7	73	3	47	2	43
Lößbau	Lößbau	9	18	11	81	7	47	9	62	7	47	3	10	1	82
Zittau	Zittau	9	30	11	89	7	53	9	71	7	50	3	10	1	60

Sachsen, am 2. März 1912. Königliche Kreishauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Justizministeriums. 1. Prädikationen. Verliehen: dem Aufseher bei der Gefangenenanstalt Chemnitz Kunze der Amtsname Sachmeister. — 2. Beamten-Etat. a) In den Ruhestand versetzt: die Gerichtsdienner bei dem RG. Leipzig Schulze, bei dem RG. Pirna

Wellentin, b) Verstorben: der Gerichtsdienner bei dem RG. Schirgiswalde Renner 5. Febr., der Landgerichtsrat bei dem RG. Zwickau Wittenzwey 12. Febr., der Sekretär bei dem RG. Lichtenstein Reinisch 17. Febr., der Sekretär bei dem RG. Dresden Benedig 1. März. c) Im Staatsdienst angekehrt: die Gerichtsdienner Dr. Schlichter bei dem RG. Wagna, Dr. Glaser bei dem RG. Dresden, Dr. Winger bei dem RG. Taucha, Dr. Kranichfeld bei dem RG. Riesa, Dr. Förster bei dem RG. Dippoldiswalde, Dr. Wilde bei dem RG. Ehren-